

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Wien, 1963-10-11

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann

Wien, den 11. Oktober 1963.

Sehr lieber Rudolf,-

wollte Dich den ganzen Nachmittag über gern telephonisch erreichen, aber Du triebst Dich auf der Messe umher, und morgen, wie fast täglich, ist Samstag.

Es ging um Anrußendes. Wie Du siehst, beruft Dr. Lotsch sich auf eine "mündliche Absprache", die es angeblich zwischen Dir und meiner Mutter gegeben. Letztere ist augenblicklich hier, lässt schön grüssen, kann sich aber an eine solche "Absprache" durchaus nicht erinnern. Auch müsste ja zweifellos eine Aktennotiz von Dir zu finden sein, die der Verabredung Rechnung trüge. Und zudem: wäre S. Fischer wirklich - durch Dich - befugt, die Übersetzungsrechte für die Briefbände zu vergeben,- ich glaube nicht, dass man anfragen würde, wie man denn jetzt verfahren solle.

Immerhin: sei doch so lieb und schreib' möglichst umgehend ein paar Zeilen an meine Mutter (hierher), die klarlegen, ob sie Dir die Vergabe der Auslandsrechte für den Fischer-Verlag freigegeben hat.

Wie Du bemerkt haben wirst, ist Band II keineswegs erschienen. Die Zahl der technischen Pannen während der Herstellung war Legion, ich bezweifle, dass die Auslieferung vor Mitte November erfolgen wird, und das gute "Weihnachtsgeschäft", jedenfalls, befindet sich im Eimer.

Dir immer alles Freundschaftliche

von Deiner

7

23

14

11

4
206
B